



santésuisse

SWV - santésuisse Wirtschaftlichkeitsverfahren bei Arztpraxen

Vorgehensweise von santésuisse bei den Wirtschaftlichkeitsverfahren

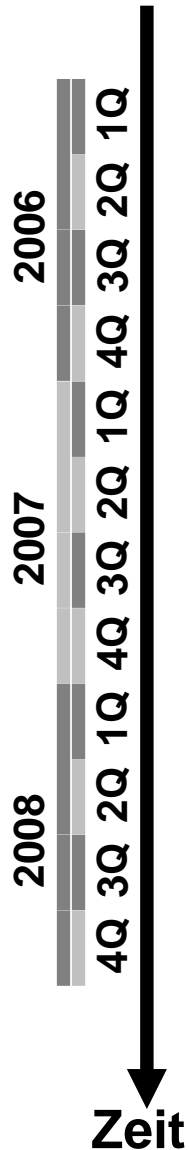
**Juerg B. Reust
Leiter Ambulante Versorgung**

**Workshop
Zürich
6. November 2007**



santésuisse

SWV – Vorgehensweise: Zeitlicher Ablauf



Tätigkeit des Arztes → Rechnungsstellung im Referenzjahr

**Datenlieferung an santésuisse
Datenaufbereitung Basisstatistiken / Qualitätskontrolle 1
Berechnung ANOVA Indices / Qualitätskontrolle 2
Statistik erhältlich im On-Line Shop
Beurteilung der Statistiken intern
Kontaktaufnahme mit Arzt
gegebenenfalls Einigung
Forderung PVK / Gericht**



santésuisse

SWV – Vorgehensweise: Ausgangslage

Ausgangslage:

Die statistische Analyse der Kostendaten liefert als Endprodukt die:

Liste der Ärzte mit $\text{ANOVA-Index}_{\text{Gesamtkosten}} > 130$ = ‚auffällig‘

Wichtig:

Es handelt sich **nicht** um eine schwarze Liste, sondern um eine statistische Aussage über die Kosten des Arztes im Vergleich mit seiner Fachgruppe.



Schreiben an Ärzte gehen an die ‚richtigen‘ Adressaten:

- **Nicht automatisch an Ärzte, die offensichtlich Praxisbesonderheiten haben**

aber an

- **Ärzte, wo wir Erklärungen benötigen, oder**
- **an diejenigen, wo aus *unserer Sicht* mit grosser Wahrscheinlichkeit eine Überarztung vorliegt.**



santésuisse

SWV – Vorgehensweise: 1. Schritt – Beurteilung der Basiskennzahlen

Basiskennzahlen sind Bestandteil der Information auf dem Statistikauszug

Insbesondere:

ANOVA – Indices (Gesamtkosten, Direkte Kosten, Medikamente)

RSS – Indices (Gesamtkosten, Direkte Kosten, Medikamente)

Absolute Kosten

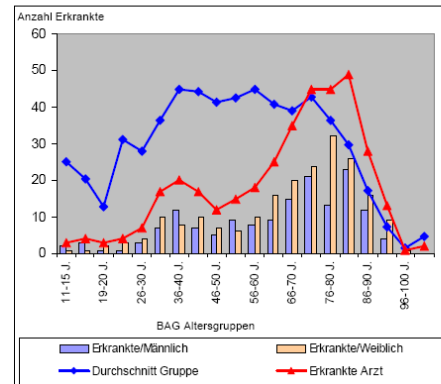
Anzahl Erkrankte

Durchschnittsalter

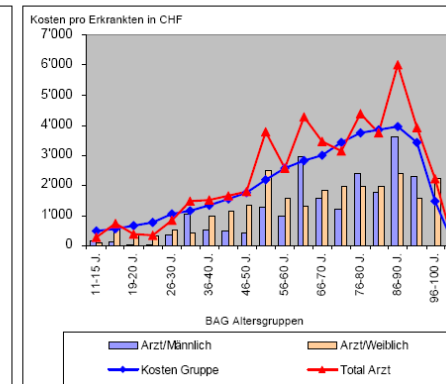
Information auf Grafik

5. Diagramme

Anzahl Erkrankte zur Gruppe



Kosten pro Erkrankten zu Gruppe



Erste Beurteilung – Ziel: **Reduktion der falsch positiven Ärzte !**



SWV – Vorgehensweise: 1. Schritt – Beurteilung der Basiskennzahlen

Ziel: *Reduktion der falsch positiven Ärzte !*

Beurteilung Basiskennzahlen → ‚Sonderfälle‘

Beispiel: Kinderarzt

Auffällig bei Basiskennzahlen: Durchschnittsalter 39 !

→ Gruppeneinteilung korrekt ?



santésuisse

SWV – Vorgehensweise: 2. Schritt – vertiefte Analyse für Einzelfälle ad hoc Datenaufbereitung Tarifpool

Ziel: *Reduktion der falsch positiven Ärzte !*

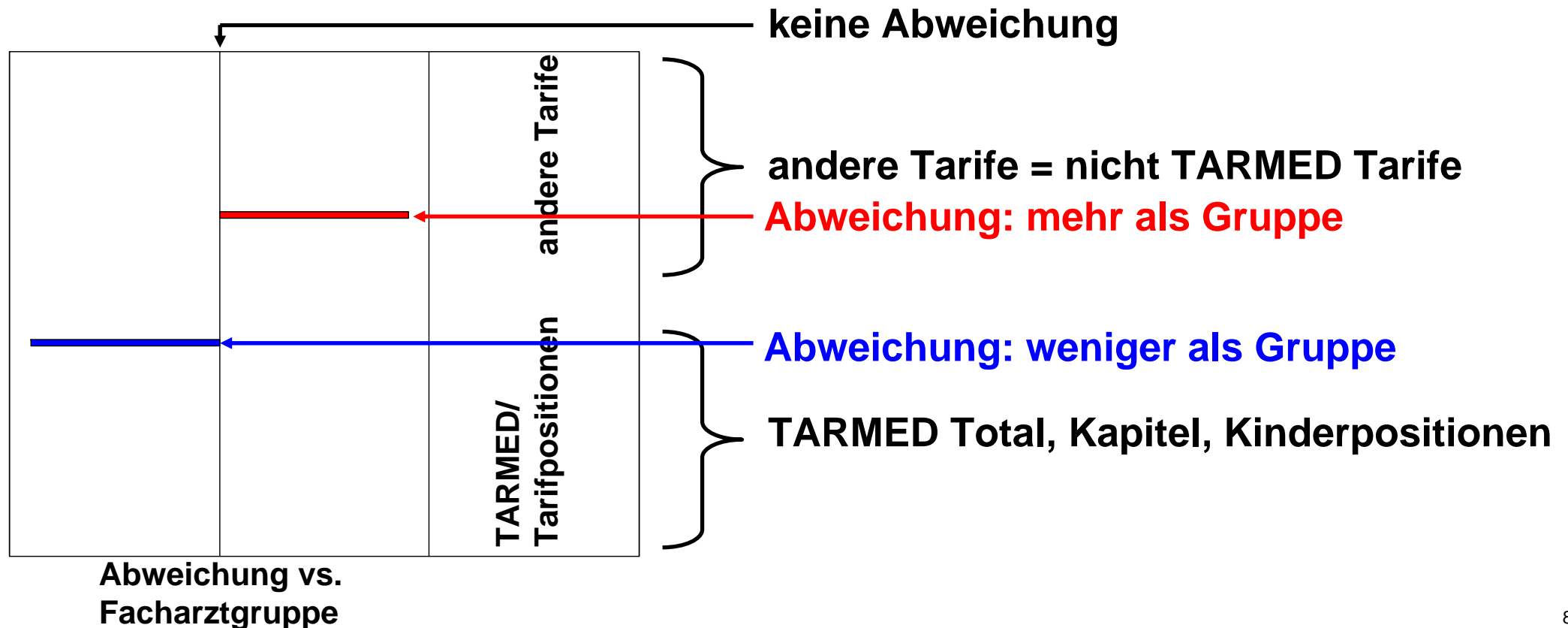
- Medikamente: Arzt ‚Innere Medizin‘ mit Verordnung von ATC J05



SWV – Vorgehensweise: 2. Schritt – vertiefte Analyse für Einzelfälle ad hoc Datenaufbereitung Tarifpool

Ziel: **Reduktion der falsch positiven Ärzte !**

- Medikamente: Arzt ‚Innere Medizin‘ mit Verordnung von ATC J05
- Abweichungen im Gebrauch der Tarife: s. Grafik

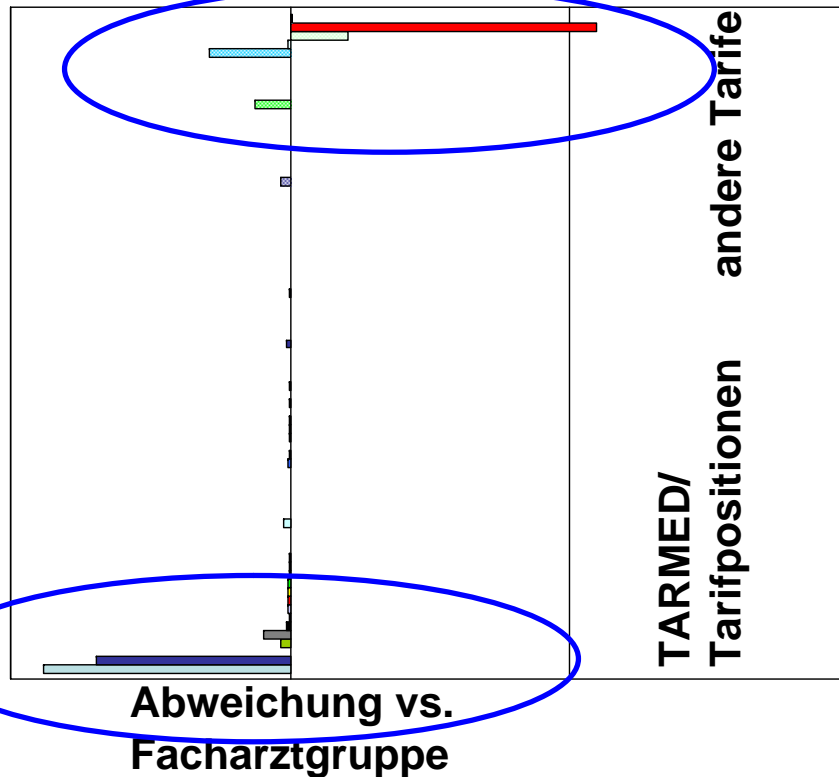




santésuisse

SWV – Vorgehensweise: 2. Schritt – vertiefte Analyse für Einzelfälle ad hoc Datenaufbereitung Tarifpool

Ziel: **Reduktion der falsch positiven Ärzte !**



Abweichungen in anderen Tarifen,
insbesondere in **„Dummy“-Tarif**
(sollte nur kleiner Prozentsatz sein, hier 50%!)

übrige Kapitel wie Gruppe

Kinderpositionen wie Gruppe

viel weniger TARMED

Dr. S. in A.

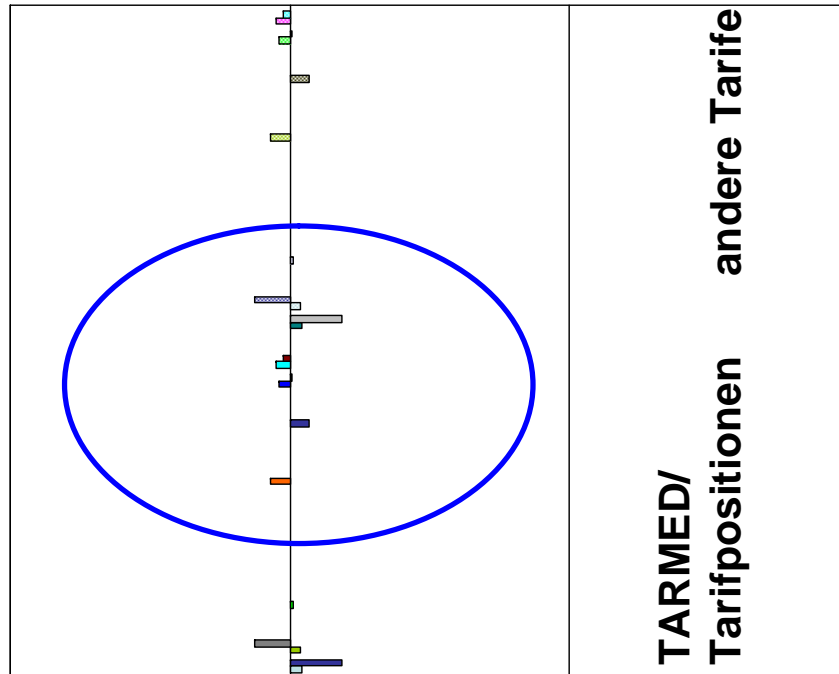
→ Tätigkeit des Arztes?



santésuisse

SWV – Vorgehensweise: 2. Schritt – vertiefte Analyse für Einzelfälle ad hoc Datenaufbereitung Tarifpool

Ziel: *Reduktion der falsch positiven Ärzte !*



Abweichung vs.
Facharztgruppe

geringe Abweichungen in anderen Tarifen

übrige Kapitel abweichend von Gruppe

Kinderpositionen wie Gruppe

weniger TARMED

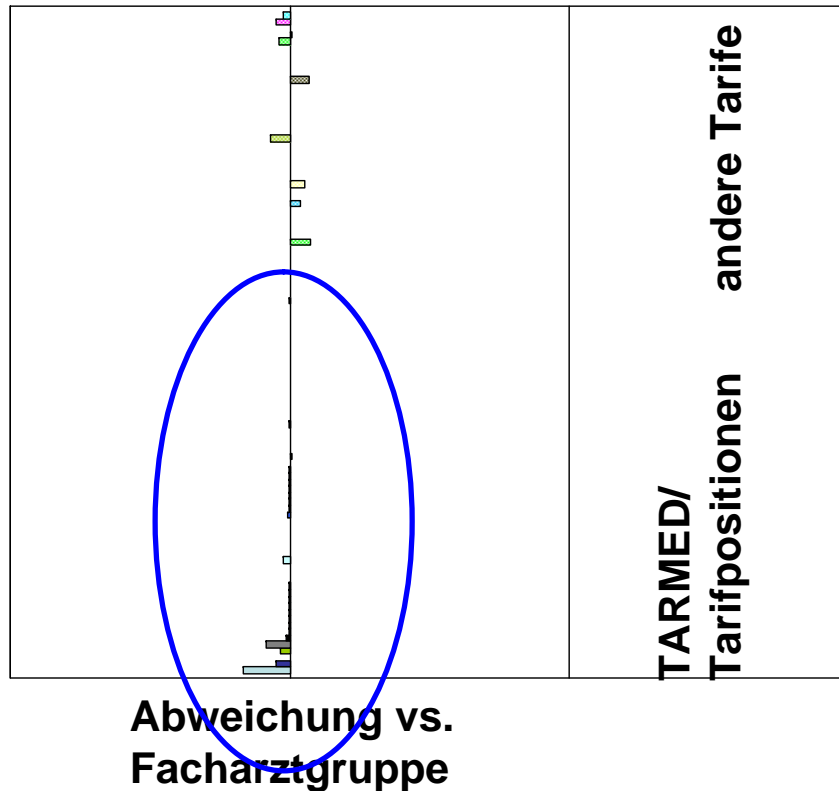
Dr. H. in T.

→ **Gruppeneinteilung korrekt?**
Praxisbesonderheit?



SWV – Vorgehensweise: 2. Schritt – vertiefte Analyse für Einzelfälle ad hoc Datenaufbereitung Tarifpool

Ziel: *Schreiben mit Bitte um Erklärung ist gerechtfertigt !*



Geringe Abweichungen in anderen Tarifen

Keine Abweichung in übrigen TARMED Kapiteln

Kinderpositionen wie Gruppe

Geringe Abweichung in TARMED total / 00

Dr. M. in S.

→ Überarztung wahrscheinlich, da keine extremen Auffälligkeiten



SWV – Vorgehensweise: 3. Schritt – Entscheid weiteres Vorgehen

Keine Besonderheiten festgestellt

→ Schreiben an Arzt

Besonderheiten festgestellt

→ mündliche Kontaktaufnahme
zur Abklärung

Keine Briefe ‚auf Vorrat‘ versenden !



santésuisse

SWV – Vorgehensweise: Schreiben an Ärzte

c'est le ton qui fait la musique

Warnbrief

-

Reaktion:





santésuisse

SWV – Vorgehensweise: Schreiben an Ärzte

c'est le ton qui fait la musique

Was ist das Ziel?

-

Prävention

wirtschaftliches Arbeiten



der Arzt soll seine Praxistätigkeit
unter dem Aspekt WZW überdenken



santésuisse

SWV – Vorgehensweise: Schreiben an Ärzte

c'est le ton qui fait la musique



Wie können wir das erreichen ?



Ein erster Schritt:

Neuer Brief an Ärzte, die zum ersten Mal eine Indexüberschreitung aufweisen

Informationsbrief



SWV – Vorgehensweise: Schreiben an Ärzte *c'est le ton qui fait la musique*

Im Normalfall **zuerst einen „Informationsbrief“** und Möglichkeit zur Korrektur, wenn keine Praxisbesonderheiten vorliegen. Zudem werden in diesem Brief dem Arzt die rechtlichen Grundlagen erläutert.

.... diesen Durchschnittswerten allein um eine grobe, statistische erste Bewertung Ihrer Kosten handelt, die nicht auf allfällige Praxisbesonderheiten eingeht. Wir laden Sie deshalb ein, uns schriftlich Auskunft über möglicherweise bei Ihnen bestehende Praxisbesonderheiten oder andere Erklärungen zu geben. Gerne erwarten wir Ihre Stellungnahme bis

.... sollten Sie keine Praxisbesonderheiten geltend machen können, bitten wir Sie umso mehr, künftig ein besonderes Augenmerk auf die Wirtschaftlichkeit Ihrer Behandlungen zu legen.....

Je nach Ausgang allfälliger Gespräche wird anschliessend das formale Prozedere zur Rückforderung eingeleitet.



santésuisse

SWV – Vorgehensweise: Schreiben an Ärzte

Rückforderung – aussergerichtliche Einigung

Auch während dem Rückforderungsprozess gibt es jederzeit die Möglichkeit, eine aussergerichtliche Einigung zu finden.